



### Das Archiv ist randvoll!

Im Jahr 2015 hat die Stadtverwaltung eine umfangreiche Bestandsaufnahme aller Archivstandorte durchgeführt. Sieben der dort aufgeführten Standorte verwaltet das Archiv, zehn der Standorte sind Außenarchive der Ämter mit zum größten Teil archivwürdigem Schriftgut, das noch nicht übernommen werden konnte, um vor Ort wieder neuen Platz zu schaffen für neue Sachbearbeiter-Ablagen.

Der Zustand des Hauses des Außenarchivs Erlenbrunn nicht mehr für ein Archiv geeignet. Die Wasserrohre sind alt und die Decke beginnt zu bröckeln. Hier, wie in den anderen von uns nicht betriebenen Außenregistrierungen, fehlt ein Mitarbeiter, der für das Archivgut zuständig ist. Beispielsweise die Heizung anschaltet und Kontrollgänge durchführt.

Aus diesem Umstand heraus verloren wir im Jahr 2017 einen Bestand beim Jugend- und Sozialamt. Hier lagerten in einem feuchten Keller gemeinsam Akten der Kriegsteilnehmer, die um Wiedergutmachung bat. Die Luftfeuchtigkeit in Höhe von 65 % führte zu Schimmelbildung und zog Ungeziefer bei. Ohne Gefahr für die Mitarbeiter und Benutzer, sowie der Kontaminierung des aktuellen Archivgutes konnte der Bestand nicht übernommen werden.



## Archiv-Anfragen

Der Platzbedarf des Stadtarchivs, nach der Übernahme aller archivwürdigen Akten, gliedert sich wie folgt:

Aufteilung der Gesamtfläche von 2.048,41m<sup>2</sup>

Stadtarchiv (inkl. Büros)	Zwischenarchive dezentral (Archive der Außenämter)	Schuhmaschinen	Schuhsammlung, Heimatmuseum 83,90m <sup>2</sup> (Schuhe) 402,90m <sup>2</sup> (Museum)
663,20m <sup>2</sup>  (inkl. Büros:45,40)	579,41m <sup>2</sup>  ---	319m <sup>2</sup>  ---	

Die Neukonzeption verlangt eine barrierefreie Zugänglichkeit und passende Archiv-Regale in unterschiedlichen Formaten, beispielsweise für die Unterbringung der beiden örtlichen Tageszeitungen, die das Archiv im Original für den Zeitraum nach 1945 vollständig besitzt. Die Zeitungen sind ein wichtigster Bestand in unserem Archiv, bilden sie doch die Lebenswirklichkeit der Pirmasenser ab.

**Im Jahr 2017 haben sich alle Lagerkapazitäten des Archivs erschöpft.** Ein Aufnahmestopp für alle Ämter ist ausgesprochen. Neuer Raum ist dringend erforderlich.



## Archiv-Anfragen

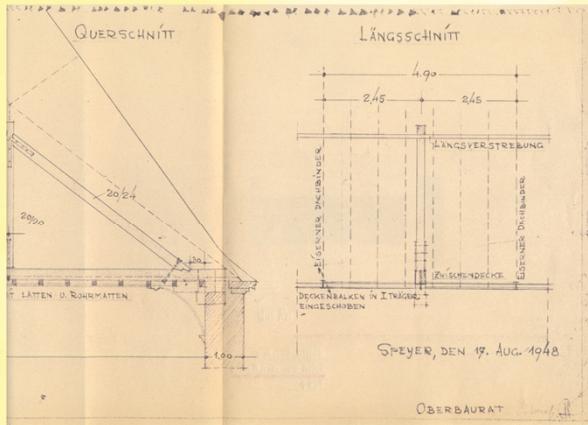


Alte Ansicht der heutigen Rheinberger-Passage

**Ahnenforschung** ist bei uns ein stark nachgefragtes Thema. Laufend übernehmen wir vom Standesamt die neu freigegebenen Unterlagen, um den Nutzer möglichst umfangreich zu informieren. Dazu sind mittlerweile auch die Veröffentlichungen der Kirchenbücher vom Verein der Familienforscher, soweit es unsere Region betrifft, in greifbarer Nähe im Alten Rathaus aufgestellt und können im Lesesaal benutzt werden. Der mittlerweile analoge und digitale **Bildbestand** der Stadt wird stark nachgefragt: **Personen**, wie **Adolf Ludwig** oder **Gertrud Gaudig**, oder **Pirmasenser Architektur**, wie die der **Streckbrücke** oder der alte **Eisensteg** über die Bahngleise. Selbstverständlich ist auch der Blick in die Vergangenheit bei neuen Bauprojekten gefragt. So stellten wir das Bild der Autowerkstatt **Opel Melchior** in Verbindung mit den Arbeiten am neuen Platz der Rheinberger-Passage zur Verfügung. Andere Anfragen beschäftigen sich mit den **Nachlässen der Stadt**. So beispielsweise Auskünfte über die Sammlung der Scherenschnitte von Elisabeth Emmler oder dem **Parteinachlass der Nationalliberalen Partei** in Pirmasens.



## Archiv-Anfragen



Pläne des Dachstuhls der Lutherkirche, 1948  
Ansicht der Decke, 2017



**Jubiläen** eignen sich besonders gut, um die Aktenlage im Archiv zu erkunden. So waren wir in verschiedenen Fragen der Generalsanierung der **Lutherkirche** behilflich, bis hin zur Grußwortvorlage für die Ansprache des Oberbürgermeisters bei der feierlichen Indienststellung am 29. Oktober 2017. Die Gemeinde **Schaafheim**, die ihr 1.200jähriges Jubiläum feierte, suchte Anknüpfungspunkte zu Pirmasens in der Landgrafenzzeit. Ludwig IX., sein Bild hängt im Landgrafensaal im Alten Rathaus, präsentierte sich dann auch in der Schaafheimer Festschrift. Auch Mitarbeiter der Firma **Kennel & Schmenger** riefen die Archivinhalte für ihr Firmenjubiläum bei uns ab. Namensforschungen zu den Gräbern auf dem **Alten Friedhof** beschäftigen nicht nur das Archiv. Insbesondere hilft bei solchen Spezialfragen auch der Arbeitskreis Alter Friedhof. „**Klassiker**“, wie das Thema **Schuhindustrie** oder die Pirmasenser **Straßenbahn**, sind immer von Interesse.



## PS: Medienpräsenz



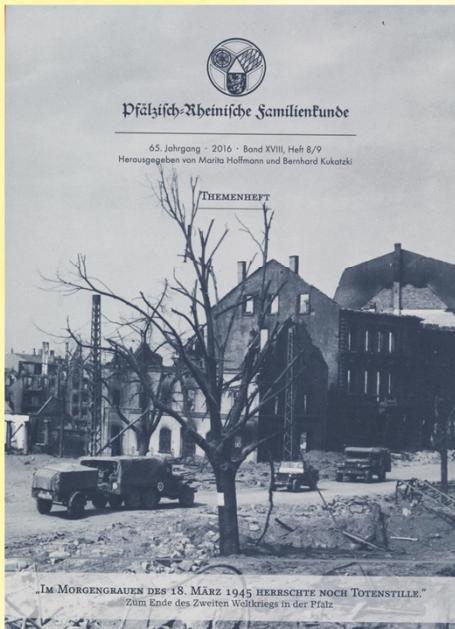
Aufnahmen zum Quiz „Stadt Land Fluss“ des SWR

Anlässlich des 70. Geburtstags von Werner Schreiner, [Lehrer](#), Verkehrsexperte und -funktionär sowie [Historiker](#) entstand ein Buch mit dem Titel „**Mobilitas. Festschrift für Werner Schreiner**“. Er enthält auf mehreren Hundert Seiten Beiträge zum Verkehrswesen, Neustadt und der Pfalz. Für Pirmasens wurde der Beitrag über die Beziehungen des Historischen Vereins Pirmasens zur Stadt eingereicht.

Nachdem die erste Auflage des Buches „**Juden in Pirmasens**“ vergriffen war, wurde 2017 eine erweiterte, überarbeitete **Neuaufage** herausgegeben. Das neue Buch bietet neben einem Artikel über den ehemaligen Pirmasenser Juden Walter Slodki, der 2013 verstarb, eine sogenannte Opferliste. Namen der Pirmasenser Juden, die dem NS-Regime nicht entkommen konnten und unter ihm zu leiden hatten, vielfach bis zum Tod.

Für die **Internetseite des Forums Alte Post** wurden die verschiedenen **Restitutionsverfahren** in Zusammenhang mit der Bürkel-Ausstellung neue zusammengestellt. Im Zeitraum von 2005-2010 wurden insgesamt 15 Gemälde des ehemaligen Bildbestandes der Stadt zurückgeführt.

Im März trat ein Team, Stadtarchivarin Heike Wittmer und Gästeführer Gerd Blinn, in der Unterhaltungssendung „**Stadt Land Quiz**“ des **Südwestrundfunks** an. In dem amüsanten Ratespiel, das von Jens Hübschen moderiert wurde, traten die beiden Schuhstädte Pirmasens (Rheinland-Pfalz) und Kornwestheim (Baden-Württemberg) gegeneinander an. Am Ende ging Pirmasens als klarer Sieger aus dem Quiz hervor.



Titelbild vom Schloßplatz

In seiner neuen Ausgabe des Karibu Sprachbuchs für die dritten Klassen hat der Schulbuchverlag „Bildungshaus“ den **Emmlerschen Märchenzyklus** des Märchens **Schneewittchen** abgedruckt.

Das Titelbild der neusten Ausgabe der Veröffentlichung der „Pfälzisch- rheinische Familienkunde“ ziert die Aufnahme aus Pirmasens vom **Oberen Schlossplatz**. Abgebildet ist darauf ein amerikanischer Jeep. Der Inhalt des Buches beschäftigt sich mit dem **Ende des Zweiten Weltkrieges in der Pfalz**.

Nachdem die **IHK der Pfalz** im diesem Jahr Jubiläum feierte, entstand in Zusammenarbeit mit der Zeitung „Die Rheinpfalz“ die Serie mit Wandervorschlägen „**Auf den Spuren der regionalen Wirtschaft**“. Darunter war auch der Weg: „Von Gerbern und Schlabbeflickern“. Wir lieferten dazu historisches Fotomaterial und steuerten für die danach aufgelegte APP, zum eigenen Erwandern vor Ort, hilfreiche Geschichten bei.

Gerne arbeiten wir mit der Pirmasenser Zeitung zusammen. In der Weihnachtsausgabe 2017 erschienen **Weihnachtspostkarten** aus der Sammlung im Stadtarchiv.

Das Bistumsarchiv in Speyer hat zum Leben von **Josef Paul Nardini** eine Handreichung herausgegeben. Sie zeigten aus unserem Bestand ein Foto der Schuhbändlerinnen, **Fotograf Franz Schuberth**.



## PS: Schüler im Archiv



Rundgang der 7. Klassen im Archiv

Ein Schwerpunkt in der Archivarbeit ist nach wie vor die **Arbeit mit Schülern**. Die Mitarbeiter Norman Salzmann und Peter Felber führen regelmäßig alle Altersklassen, von Grundschule bis Abitur, in die Archivarbeit ein.

Auf Anfrage des Kant-Gymnasiums stellten wir zum wiederholten Male mit verbesserter Didaktik allen siebten Klassen, die in dieser Klassenstufe mit dem Fach Geschichte beginnen, gezielt die **Arbeit mit den Archiv-Quellen** vor. Alle Klassen durften sich in unterschiedlichen Quellensammlungen dem Archivinhalt nähern. Die anwesenden Lehrer beurteilten diesen praxisnahen Einstieg ins Fach als gelungen. Die Schüler wurden insbesondere aufmerksam, wenn sich die Quellen um die eigene Familiengeschichte oder die einer Mitschülerin oder eines Mitschülers drehte.

In der Zeit der **Projekttage am Kant-Gymnasium** bearbeiten **drei Themen**. Lehrer und Schüler kamen für die Geschichte der Amerikaner in Pirmasens, die Erforschung der Straßennamen und kümmerten sich um die Geschichte des Fehrbacher Wasserturms, zu dem das Archiv die Originalpläne von Max Brunner aus dessen Nachlass besitzt.



## Verschiedene Projekte



Tribüne beim städtischen Stadion, um 1960

Helmut Grüny bei der Ausstellungseröffnung seiner Poissy-Bilder im Rathaus am Exerzierplatz. 2002

2016 hat das Scannen der Negative des ehemaligen **PZ-Fotografen Helmut Grüny** begonnen. Bisher wurden die Bilderserien zweimal unter dem Titel „Blickpunkte“ öffentlich vorgeführt. Die Informationen der Zuhörer wurden aufgeschrieben und werden bei der Bestandserfassung eingearbeitet. Die Scann-Arbeiten setzen sich in 2017 in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Kimmle-Werkstatt fort. Die Reihe „Blickpunkte“ mit den neuen Bildern der 1960er und 1970er Jahre wird eine Weiterführung in 2018 finden.

Durch den Kontakt zur Professorin Frau Dr. Rüdiger-Dirhoff ist es gelungen, eine Studentin zu finden, die ihre **Dissertation über die Zeichnungen von Heinrich Bürkel** schrieb. Zunächst wurden die Zeichnungsdateien und die nötigen Informationen zur Verfügung gestellt, um einen Einstieg in die Arbeit zu ermöglichen. Vier Jahre wurde von unserer Seite die Doktorandin intensiv begleitet. Der Austausch der Archivmaterialien bezieht sich auf den in Pirmasens vorliegenden Briefwechsel Bürkels und Aufnahmen von Zeichnungen, insbesondere diese mit einem Schriftbild. Die Arbeit wurde 2016 mit Summa cum laudem abgeschlossen, wird aber erst in 2017 veröffentlicht. Die Unterlagen wird uns die Studentin zur Verfügung stellen, sobald sie nach der Babypause zum Druck der Arbeit kommt.



## Zeitreise-AG Husterhöhe



Zeitreise-AG beim Besuch im Museum und bei der Unterrichtseinheit in der Schule

Für das zweite Halbjahr 2016/2017 und das erste Halbjahr 2017/18 starteten jeweils Kinder der Husterhöh-Schule in die am Nachmittag stattfindende **Zeitreise AG**. Theoretisch und praktisch wird dort die Stadtgeschichte von Pirmasens vermittelt. Am Ende des Projekts können die Kinder die von ihnen mit Vorlagen gestaltete Mappe und die in den Aktionen entstandenen Objekte mit nach Hause nehmen. Die Teilnehmer besuchten zusammen 15 Mal das Stadtmuseum Altes Rathaus. Diese Ausflüge sind bei den Kindern beliebt. Bei der Anmeldung zur dritten Staffel mussten zehn Kinder, wegen Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl, auf das kommende Jahr vertröstet werden.



## Gedenkprojekt



Präsentation Nagelschmiedsbergschule



Gedenktafel zu den jüdischen Friedhöfen

Das Stadtarchiv ist federführend beim **Gedenkprojekt für Verfolgte der NS-Zeit**. Im vergangen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Geschichte der Juden in Pirmasens“ zehn neue Tafeln im Stadtbild verankert.

27. Januar 2017

Tafelanbringung Nagelschmiedsbergschule: Sachtafel zur ehemaligen jüdischen Schule am Nagelschmiedsberg und zum Gedenken an die Kinder Hans Benedick, Gerda Samaskewitz und Ellen Schwerin. Der Tafeleinweihung an der Nagelschmiedsberg-Schule ging ein Workshop mit Schülern der 9. Klasse voraus. In den Kursen katholische und evangelische Religion der Lehrer Katja Faroß-Göller und Wolfdietrich Rasp erarbeiteten die Schüler drei Biografien von jüdischen Kindern, die den Holocaust überlebt hatten. Am Gedenktag an die Befreiung Auschwitz, dem 27. Januar, wurde die Tafel enthüllt und die Schüler informierten in einem Steh-Greif-Spiel die Klassenkameraden über die erarbeiteten Schicksale.

14. Februar 2017

Fachvortrag Carolinensaal: Dr. Klaus Becker „Adolf Ludwig – Widerstandskämpfer gegen Hitler“ Vortrag und Diskussion über den Arbeiterwiderstand in Pirmasens. Mit Tafelanbringungen in der Wagenstraße 4 für Alexander Menzel und Maximilianstraße 9 für Adolf Ludwig.

20. Juni 2017

Tafelanbringung Carolinensaal: Sachtafel „Jüdische Friedhöfe“. Unter Beteiligung der 9. Klasse der Nagelschmiedsbergschule mit anschließender Friedhofsführung, Jüdischer Friedhof an der Ottostraße, mit Hrn. Gerhard Heil.



## Gedenkprojekt



Tafeln in der alten Häfnersgasse



Tafeln in der Alleestraße

27. September 2017

Tafelanbringung Matzenbergschule, Winzler Straße: Gedenktafel für Blanka Dreifus, geb. Kuder und Steleneinweihung, Alte Häfnersgasse 12, für die Familie Kusel. Am 27.9.2017 war ein Nachfahre aus der Familie Kusel, Daniel Hirsch, zu Gast. Auf Einladung der Stadt reiste er von Los Angeles nach Pirmasens und verbrachte hier zwei Tage, während derer er Schülergespräche führte, an der Gedenktafeleinweihung teilnahm und die jüdische Abteilung des Waldfriedhofs besuchte.

9. November 2017

Tafelanbringung Exerzierplatzstraße 13 für Ludwig und Bertha Beiersdorf und Alleestraße 16 für Gustav und Arthur Beiersdorf sowie Elsa Mayer, geb. Beiersdorf. Am Platz der Exerzierplatzstraße 13 wohnten Ludwig und Bertha Beiersdorf. Beide wurden 1943 in Auschwitz ermordet. An der Tafelanbringung nahmen auch die Tochter eines Zeitzeugen, Eva Schmenger, und ein Nachfahre aus der Familie Beiersdorf, Gerhard Klesmann, teil. In der Alleestraße 16 lebte seit 1838 die Familie Beiersdorf, zuletzt die Brüder Gustav und Arthur. Elsa Mayer war die Haushälterin der Familie und lebte bis zur ihrer Hochzeit im Jahr 1911 im Haus.

Für das städtische Projekt zeigte der **Arbeitskreis Gedenken beim Bezirksverband Pfalz** Interesse. Er nahm die Gelegenheit wahr und tagte in Pirmasens, ließ sich über das Projekt berichten und brach mit einigen Mitgliedern noch zum Rundgang zu den näher gelegenen Tafeln auf.



# Gersbacher Ortschronik

Wanderung um die Gemarkung  
Gersbach

6. Mai 2017



Spaziergang rund um die  
Ortsgemeinde Gersbach; Teil 1:  
Hexenklaamm, Eichelsbachermühle,  
Forellengrund. Leitung: Arno Schmitt  
Treffpunkt: Sportheim Gersbach,  
am 6.5.2017, 13.30 Uhr

Im Anschluss daran findet eine  
öffentliche Filmvorführung (18 min.)  
im Sportheim statt. (ca. 16.45 Uhr):  
Aufnahmen der Familie Kraut-  
wurst aus Gersbach vor 1945

Eine gemeinsame Veranstaltung  
vom Stadtarchiv Pirmasens und  
Chronikausschuss Gersbach

2. Grenzwanderung am 9. September



Eine **Gruppe von Geschichtsinteressierten** trifft sich seit 2012, um die **Ortsgeschichte Gersbach** aufzuarbeiten. Bei den Treffen liefert das Stadtarchiv oft die Arbeitsgrundlage und fasst die erarbeiteten Ergebnisse zusammen. Neben den Straßen im alten Ortskern, galt es 2012/13 schwerpunktmäßig die noch vorhandenen alten Bilder des Ortes zu sichern und zu beschreiben. Mittlerweile ist die Sammlung auf über 300 Bilder angewachsen und erfreulicherweise konnten viele abgebildeten Gersbacher noch beim Namen genannt werden. Im Arbeitsjahr 2014 wurden die Windsbergerstraße, der Westring und die Matzenbergstraße genauer unter die Lupe genommen. 2015 widmete sich der Kreis dem Thema Bunker, der Rothmühle im Wiesel, der Straße am Aspentrog und der Breitsitterstraße. 2016 konnten dank vieler Vereinsvorstände die Ortsvereine näher beschrieben. So den Sportverein, die Landfrauen, der Obst- und Gartenbauverein und die Brieftaubenzüchter. Ein weiterer Abend galt der Milchgenossenschaft. 2017 folgten in der Reihe der Vereine die Hundefreunde, der Tischtennisverein und der ökumenische Krankenpflegeverein. Eine schöne Übersicht zu den 13 Gersbacher Schuhfabriken wurde mittlerweile erarbeitet. Gegen Ende des Jahres traf sich die Gruppe, um den Handel und das Gewerbe in Gersbach genauer zu beschreiben. Die Gruppe initiierte zwei gut besuchte Grenzwanderungen, am 6. Mai und am 9. September, mit über 40 Teilnehmern rund um die Gemarkung Gersbach. Durchschnittlich trifft sich die Arbeitsgemeinschaft neun Mal im Jahr.



## Neues Archivmaterial



Diorama von Walter Krauch zum Buchsweiler Tor

Aus den Reihen der Ämter konnten nur noch wenige Akten übernommen werden. Darunter ein **Fotoalbum** der Jugendpflege, das eine Freizeit im **Nesseltal** dokumentiert. Ebenso übernahmen wir die nun regelmäßig abgegebenen Akten aus dem **Standesamt** der Geburtenjahrgänge bis 1907, Eheschließungen aus den Jahren bis 1937 und Sterbefälle bis zum Jahr 1987. Ein bedeutender Bestand lieferte das **Jugendamt** mit insgesamt **570 Vormundschafts- und Heimakten**, die besonders in der Frage der Rentenklärungen eine Rolle spielen.

Auch 2017 ließ das Stadtarchiv bei der Pirminius-Werkstatt der **Heinrich-Kimmle-Stiftung** weitere Bildbestände der Negativ-Sammlung Helmut Grüny digitalisieren.

Ein Mitarbeiter des Stadtarchivs erstellte seit 1995 die **Pirmasenser Chronik**. Sie beinhaltet eine Zusammenfassung aller Pirmasenser Ereignisse und orientiert sich dabei an den Veröffentlichungen in den beiden Pirmasenser Tageszeitungen. Mittlerweile stehen die Zeitungen PZ und Rheinpfalz online zur Verfügung und ein Recherchedienst ist angeschlossen. Unsere Übersicht ist damit hinfällig. Nach 21 Jahren stellen wir den Service mit dem Jahr 2016 ein.

Eine Ergänzung zum Diorama des Stadtschlosses erhielten wird durch die Tochter des Künstlers. Die **Ansicht des Landauer Tors** und eine **Aufstellung von Zinnsoldaten** konnte in den Bestand eingegliedert werden.



## Neues Archivmaterial

Pirmasenser Originale von Fam. Becker



Selbstportraits des Künstlers Karl H. Emanuel

Die **Sammlung zur Schuhfabrik Rheinberger** wurde um Werbematerial, Ausgaben der Rheinberger Jugendpost und Auszeichnungen für Mitarbeiter ergänzt.

Besonders schöne Keramikwerk-Gruppe bekam das Stadtarchiv anvertraut. Der Künstler hat die **Pirmasenser Originale dreidimensional** angefertigt und diese uns nun dauerhaft übereignet.

Der Künstler **Nils Burwitz** übergab anlässlich seiner Ausstellung ein Gemälde das den **Pirmasenser Schloßplatz um 1945** zeigt.

Lange bemühten wir uns um **Filmmaterial aus dem Bestand der Shoah-Foundation**. Interviews mit Juden aus Pirmasens und Umgebung berichten über die Gräueltaten der NS-Zeit und vermitteln eindringlich ein Bild des Leidenswegs der Familien. Insgesamt wurden sechs Aufzeichnungen angekauft.

Die Ehefrau des Künstlers **Karl Emanuel** bat uns, einen **Teil der Sammlung** aus Privatbesitz zu übernehmen. Sein kompletter zeichnungsbestand und einige ausgewählte Ölgemälde verschiedener Malstile und Themen gingen in das Archiv über.

# ps: Vorträge



Vortrag in der Kirchengemeinde Markus auf dem Sommerwald

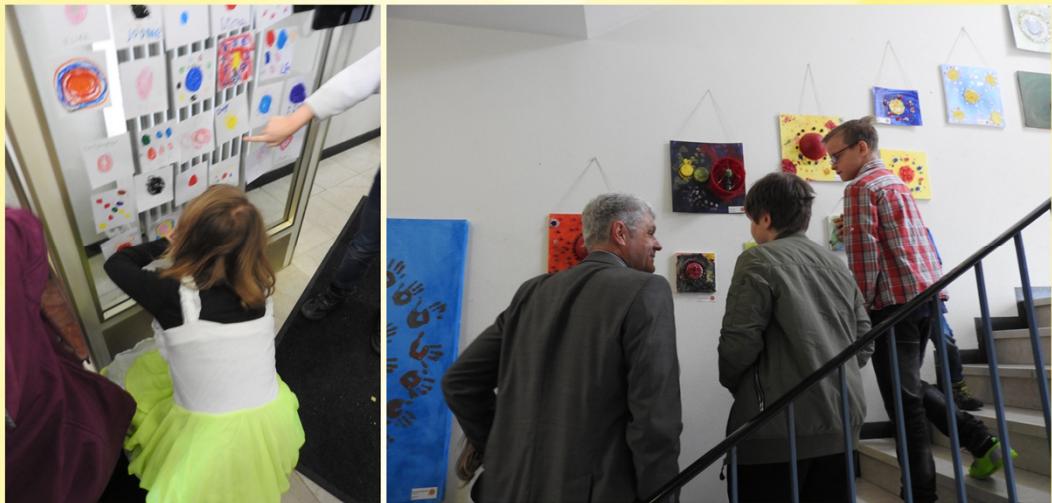
Die **Geschichte des Historischen Vereins Pirmasens in Zusammenhang mit der Stadtgeschichte** wurde bei einem Vortrag des Vereins aufgearbeitet. Dabei fiel auf, dass diese Vereinsgeschichte immer schon eng mit den Kulturschaffenden der Stadt verbunden war und maßgeblich für die Einrichtung des Museums im Alten Rathaus verantwortlich war. Dem Verein ist es zu verdanken, dass die Stadt Pirmasens heute die weltweit größte Sammlung des Malers Heinrich Bürkel besitzt.

Ein Vortrag behandelte die **Nachkriegszeit in Pirmasens** und den frühen Wiederaufbau. Ein Schwerpunkt lag dabei in den planerischen Untersuchungen, die der Stadt nach 1945 ein modernes Ausstehen geben sollten.

Neu entwickelt wurde für das **Unternehmen Kismed eine Führung für Demenzkranke**. Nachdem anfänglich noch bei besserer Gesundheit ein Stadtrundgang geplant war, beschränkte sich der Ausflug auf einen Besuch im Landgrafensaal. Die Gruppe erhielt anhand von Bildern und Objekten einen Einblick in die Stadtgeschichte. Nach Auskunft des Pflegepersonals war erfreulicherweise eine außerordentlich lange und hohe Aufmerksamkeit gegeben.

Um eine Führung im **Zeichnungsdepot der Alten Post** bat eine Schülergruppe des Leibniz-Gymnasiums. Ausführlich wurde die Maltechnik und die Komposition des Künstlers **Heinrich Bürkel** anhand der Originale vorgestellt.

# ps: Ausstellungen



Ausstellung „Punkt“

Am **internationalen Museumstag** fand durch die Gästeführer der Stadt ein Befragung der Passanten statt. Wir wollten wissen, welche Ausstellungsthemen die Besucher besonders interessieren würden und luden gleichzeitig zum Dubletten-Verkauf ins Alte Rathaus ein. Bei den gewünschten Themen und den Büchern stehen Bilder von Alt Pirmasens ganz oben.

Letzte **Ausstellung** im Alten Rathaus des Jahres 2016 und zugleich die erste in 2017 war „**Remember – amerikanische Streitkräfte in Pirmasens (1948-1997)**“. Die Sammlung der Exponate hatte bereits 2015 früher begonnen und insgesamt wurden Exponate von 27 Einlieferern in der Ausstellung verarbeitet. Mit über 30 Tafeln stellte die Ausstellung einerseits die Chronologie der Anwesenheit der Streitkräfte und andererseits die persönlichen Verbindungen zwischen Amerikanern und Pirmasensern dar. Dazu wurden im vergangenen Jahr noch sechs Zeitzeugen befragt und deren Interview niedergeschrieben. Fünf Führungen konnten zudem noch durch die Ausstellung geführt werden und für die Projekttage am Kant diente der Stoff als Vorlage für weitere Recherchen im Stadtarchiv.

„**Der Punkt**“ war der Titel der **Ausstellung**, die Schülerarbeiten der Matzenbergschule zeigte. Nach einer von den Schülern selbst gestalteten Eröffnungsfeier wurden die Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert. Vielfältige Ideen brachten die jungen Künstler ein, um die Kunst auf den Punkt zu bringen.



## Ausstellungen

Workshop zur Ausstellung  
„Querschnitt“



Finissage der Ausstellung „Ludwig Petzinger“

Über den Sommer präsentierte das Museum im Alten Rathaus die Zeichnungen und Aquarelle des verstorbenen Pirmasenser Malers **Ludwig Petzinger**. Mit einer Finissage in Gedenken an den 90sten Geburtstag und einem Vortrag über seinen künstlerischen Bildbestand im Archiv ging die vielbesuchte **Ausstellung** zu Ende.

Unterstützend wirkte das Archiv bei der Ausstellung des Vereins „Kunst und Kultur“ zum Jubiläum der Schuhfachschule im Neuffer am Park. Der Vorsitzende Max van de Sand hatte sich ein **Schuhplakatausstellung** vorgenommen. Viele Stücke aus dem Archiv wurden präsentiert. Nach der Ausstellung konnten die zahlreichen Leihgaben an van de Sand, die nicht wieder zurückgegeben werden mussten, neu in den Archivbestand integriert werden.

Aus dem Besuch des Vereins für Scherenschnittkunst in Deutschland im Jahr 2016 resultierte ein Kontakt zur Scherenschnittkünstlerin Claudia Gross, alias DUZA, die mit der **Ausstellung „Querschnitt“** die lose Reihe der modernen Scherenschnittkünstlerinnen im Stadtmuseum Altes Rathaus 2017 eröffnete. Im Angebot standen **Workshops** mit Schülern, die eine moderne Scherenschnitttechnik umsetzten oder Schablonenvorlagen anfertigten.

Pünktlich zur Weihnachtszeit fand eine **Spielzeugausstellung** im Häusel des Historischen Vereins statt. Die Erinnerung an die Kindheit begeisterte die Besucher. Die Ausstellung soll 2018 wiederholt werden.



Unterstutzung/Zusammenarbeit/  
Kooperationen



Marktstand zum "Tag des Grundgesetzes" auf dem Exerzierplatz im Projekt „Demokratie leben“

Das **Bundesprojekt „Demokratie Leben“** wird vom Stadtarchiv seit sieben Jahren im Begleitausschuss unterstützt. Im vergangenen Jahr unterstützten wir mit unserem Know how spontan den Marktstand zum Tag des Grundgesetzes. Die Kolleginnen warben, unterstützt durch die zuständige Dezernentin Helga Knerr für die Beteiligung am Projekt.

Im vergangenen Jahr konnten wir die **„Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften“** in Pirmasens zu ihrer Herbsttagung begrüßen. Auf dem Begleitprogramm standen die Besichtigung der Alten Post mit Hugo Ball Kabinett und Heinrich Bürkel Ausstellung, sowie ein Besuch im Dynamikum.

Die Teilnehmer an der Regionalkonferenz des **Museumsverbandes Rheinland-Pfalz** besuchte die Museen Festungswerk Gerstfeldhöhe, Alte Post und Dynamikum. Wertvolle Hinweise erhielten die jeweiligen Museumsmacher vor Ort von den Kollegen, die mit Insiderblick die Institutionen unter die Lupe nahmen und Verbesserungsvorschläge machten.

Zusammen mit dem **Liegenschaftsamt**, Mark Schlick, führten wir zwei interessierte Schülergruppen zum Thema Konversion über die Husterhöh. Das Archiv stellte die historische Seite dar und die Wirtschaftsförderung besprach intensiv die Ansiedlungen des Gewerbes.



Unterst&uuml;tzung/Zusammenarbeit/  
Kooperationen



Bildsammlung Thema „Bauhilfe“



Weitere Akten aus dem Bestand R 19, Wiedergutmachungsakten, des **Landesarchivs Speyer** konnten in das Stadtarchiv übernommen werden. Auch wurden über 100 Seiten aus der Akte J 73 zum Prozess gegen den ehm. Oberbürgermeister Gauer, wegen Friedhofsschändung gescannt.

Gegen Ende des Jahres 2017 kam der Regisseur Achim Ropers der **Theatergruppe AKT** ins Archiv, um sich über die Schuhgeschichte von Pirmasens zu informieren. Im Auftrag des Kulturamtes, Sonja Mäß, soll er ein Stück zum Motto des Kultursommers „Industrielandschaften“ aufführen.

2018 feiert die **Bauhilfe gGmbH** ihr **100jähriges Jubiläum**. Dazu wurde das Stadtarchiv befragt, um die Entwicklung seit 1918 aufzuzeigen. Mit dem Rechercheergebnis ausgestattet konnte ein Filminterview gegeben werden, welches im Jubiläumsfilm Verwendung findet. Die Recherche dient zudem als Grundlage für eine Ausstellung im Jahr 2018. Mit der finanziellen Unterstützung der Bauhilfe wurde der Gesellschaftervertrag, der im Stadtarchiv lagert, restauriert.

In Kooperation dem **Historischen Verein Pirmasens** finden regelmäßig Vorträge statt. Das Archiv unterstützt den Verein bei den Führungen im Häusel durch die Gästeführer und einer Anzeige im Jahrbuch. Im Gegenzug kann auf alle Vortragsunterlagen, den Adressverteiler und weitere Informationen zurückgegriffen werden.



Unterstützung/Zusammenarbeit/  
Kooperationen



Messestand auf der Messe „Kreativviti“

Am 5. und 6. April fand in der Messehalle die Veranstaltung „**Kreativviti**“ statt. Wir zeigten dort unsere Angebote, wie Führungen und Aktionen, außerdem Bilder aus Alt-Pirmasens. Für Kinder oder junggebliebenen Besuchern boten wir einen Malworkshop mit Federn und Tusche an. Der Stand war ständig umlagert von Besuchern, die Informationen zu den alten Pirmasenser Bildern abfragten.

Das **Dokumentations- und Ausstellungszentrum zur Geschichte der US-Amerikaner** in Ramstein ist uns seit Jahren freundschaftlich verbunden. Für das Jahr 2016/17 arbeiteten wir die Geschichten der **Pirmasenser** im Verhältnis zu den hier **stationierten Amerikanern** auf. Dazu stellte das Docu-Center uns Ausstellungsobjekte zur Verfügung. Gemeinsam traten wir in einer **Ausstellung in der Pfalzbibliothek Kaiserslautern** auf, die das Thema Fasching bearbeitete.

Für die Mottofindung des **Geschichtswettbewerbs der Stadt Pirmasens** hat sich das Stadtarchiv bei der Ideenfindung bei einer Sitzung im Schulverwaltungsamt eingebracht. Die preisgekrönten Arbeiten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wurden im Stadtmuseum Altes Rathaus ausgestellt. Unter dem diesjährigen Motto: „Pirmasens ich mag dich, weil...“ entstanden Fotografien, Objekte, Zeichnungen und AV Projektionen, die sich alle mit der Stadt und der Wirkung auf Jugendliche auseinandersetzten. Die teilnehmenden Schulen (die) Förderschule Matzenberg, Hugo-Ball-Gymnasium, Leibniz-Gymnasium sowie die Lern- und Spielstube Ohmbach erhielten durch die Teilnahme Preise im Gesamtwert von 3 000 Euro.

# ps: Leihgaben

Das Stadtarchiv Pirmasens **leiht auf Dauer**  
an folgende Museen oder Institutionen  
Exponate aus den Depotbeständen **aus**:

Museum oder Institution	Exponat
Firma Fagus, Alfeld	Schuhe
Gerberhaus, Bretten	Schuhe
GHG im ASB, Pirmasens	Schuhe
Bundesagentur für Arbeit, Pirmasens	Schuhe
Firma Shoe Concept, Pirmasens	Schuhe
DB Museum, Nürnberg	Schuhe
Lutherkirchengemeinde	vasa sacra (Altargeschirr) und Altardecke
Stadtmuseum, Buchsweiler	Landgrafenbild

Das Stadtarchiv hat zur umfassenden  
Präsentation der Stadtgeschichte folgende  
**Exponate auf Zeit entliehen**:

Museum oder Institution	Exponat
Privat	Bilderhändlermappe
Privat	Gewehrkugeln der Schlacht bei Pirmasens 1793
Privat	Pfeilspitzen und Kleinstgeräte der Mittelsteinzeit
Urweltmuseum Geoskop Burg Lichtenberg	Spurenfossil

# ps: Gästeführer



Tägliche Hausarbeit  
im Häusel



Verkleidete Stadtführung

Zum internationalen Museumstag starteten die Gästeführer 2017 eine Umfrage in der Fußgängerzone. Unter allen Beteiligten wurden eine Stadtführung und verschiedene Museumseintritte verlost. Ziel war es herauszufinden, welche Themen die Pirmasenser bei zukünftigen Ausstellungen interessieren. Spitzenreiter bei der Umfrage war das Thema „Schuhindustrie“. Zudem wurde ein Dublettenverkauf initiiert, der sehr erfolgreich war.

Gerne bieten die Gästeführer Ferienaktionen für Daheim gebliebene an. So beteiligen wir uns regelmäßig an der **Ferienakademie** der Pirmasenser Zeitung, die werbend auf die Aktion aufmerksam macht und zu der sich jeder anmelden kann.

Seit Jahren sind die Gästeführer eine feste Größe im **Ferienprogramm** der Stadt. Leben wie vor 100 Jahren begeistert die Kinder und beim Waschen mit dem Waschbrett haben alle ihren Spaß. So konnte an drei Tagen 25 Kindern der Pirmasenser Alltag um 1900 näher gebracht werden.

Unsere Gästeführer sind auch im **Westwall-Museum** tätig. Die dortige Gästeführerin konnte als Verstärkung für das Stadtführerteam gewonnen werden und arbeitet sich bereits in verschiedene Themengruppen ein.

# ps: Gästeführer



Gästeführergruppe beim Ausflug nach Frankenthal

Zur **Fortbildung der Gästeführer** wurden in 2017 außerhäusige Aktionen durchgeführt. Die Ausstellungen zu **Hugo Ball und Nils Burwitz** im Forum Alte Post besuchte die Gruppe mit einer Sonderführung der Kuratoren. Um bei den Referaten über die heimische Wirtschaft auf dem Laufenden zu bleiben stattet die Gruppe zudem der **Wasgau Bäckerei und Fleischerei** einen Besuch ab und informierte sich außerdem über die Produktionsabläufe der **Schuhherstellung bei Kennel & Schmenger**. Des Weiteren fanden sie Krimifreuden im Abenteuerraum des Dynamikums bei Aufklärung der „**Akte Dynamikum**“. So können sie zukünftig besser auf das Angebot des Mitmachmuseums hinweisen, da sie wissen was dort gespielt wird. Einen Ausflug veranstaltete die Gruppe ins **Museum nach Frankenthal**. Die Information über die Entstehung der dortigen Porzellanmanufaktur wurde bei einer Führung im Museum und in der Stadt erarbeitet. Neben den zahlreichen Aktivitäten kam die Gruppe zwölf Mal im Jahr zusammen, um Führungen zu besprechen und Vertiefungen zu stadtgeschichtlichen Themen zu hören.

Einen Großeinsatz zeigten die Gästeführer beim Betreuen der Ausstellungsräume in Zusammenhang mit den **Fototagen**. Für die sogenannte Turbine und die Hauptausstellung in der Messe übernahmen sie die Aufsicht.



## Gästeführer



Der diesjährige **Stationen-Lauf** der Gästeführer fand unter dem vielversprechenden Motto „**Das Pirmasenser ABC**“ statt. In vergnüglicher Runde stellten die dreizehn Gästeführer zuvor alle möglichen Pirmasenser Besonderheiten zusammen. Vom Essen, über die Sagen, zu den Hauptthemen und den schönsten Plätzen. Dann ging es an die Umsetzung und zu jedem Buchstabe im Alphabet fand man den entsprechenden Begriff, der auf der Tour erklärt wurde. Die bereits zur Tradition gewordene Verköstigung auf der Tour konnte dank der Zuarbeit der Metzgerei Vogt auch bewerkstelligt werden. Für die Buchstaben X und Y blieben die Gästebegleiter allerdings eine Antwort schuldig. Wer bis zum Ende der Tour durchhielt wurde mit einem echten Pirmasenser Zitronenbrötchen belohnt.

Die **Offenen Stadtführungen** waren gut besucht. Der Erfolg gibt dieser Art der Führung Recht, teilweise waren Gäste bei allen Touren mit dabei, sodass am Ende 294 Besucher gezählt wurden. Jegliche Rekorde brach bei strahlendem Sonnenschein die Führung über den Alten Friedhof. Mehr als 80 Personenbegleiteten den Rundgang. Die angebotenen Themen waren: "Denk mal!", "Im Häusel, ums Häusel und ums Häusel rum", "Auf den Spuren von Schuster Joss", "Auf die Plätze, fertig, los!", "Husterhöhe, einst und jetzt", Offene Westwallführung, "Hier stehe ich und kann nicht anders!", "Treppauf - Treppab!" und "In Stein gemeißelt".



## Personal



Mitarbeiter des Stadtarchivs: v. l.:  
Heike Wittmer, Norman Salzmann, Peter Felber

Im Stadtarchiv sind folgende Personen tätig: Eine **Sachgebietsleitung** in Vollzeit, ein **Fachangestellter für Medien und Informationsdienste, Fachbereich Archiv**, in Vollzeit und ein **Verwaltungs-Angestellter** zu 60 %. Daneben bietet das Archiv zusammen mit der Stadtbücherei einer **Auszubildenden** seit August 2016 die Möglichkeit, den Beruf der Fachangestellten für Medien und Informationsdienste, Fachbereich Archiv, zu erlernen. Die Ausbildung ist in diesem Fall auf zwei Jahre verkürzt, da die Auszubildende auf eigenen Wunsch dies beantragt hat und die fachliche Voraussetzung, Abitur, dazu besitzt.

Bei der **Personalratswahl 2017** stellten sich **drei Mitarbeiter** des Archivs zur Wahl und wurden von der Belegschaft auch prompt gewählt. Somit fehlen diese Personen immer mal wieder in der Archivarbeit, können aber andererseits für die Gesamtbelegschaft etwas tun.

Seit März bietet das Archiv einen Arbeitsplatz für das **Förderprogramm Soziale Teilhabe**. Die Mitarbeiterin unterstützt die Arbeiten in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Sichtung der Sammlungen des Archivs. Mittlerweile hat sie sich auch bei der Gruppe der Gästeführer engagiert und könnte sich eine Arbeit dort gut vorstellen.

Das Archiv ermöglichte **drei Praktika**. Zwei **Schulpraktika** mit 14 Tagen und ein Praktikum mit drei Wochen. Alle drei Teilnehmer waren hochmotiviert und schätzten den Berufseinblick sehr.



## Statistik

Anzahl der Nutzer 2016	Art der Nutzung	Anzahl der Nutzer 2017
179	Schriftliche Anfragen divers	181
222	Schriftliche Anfragen Ahnenforschung	232
176 (incl. 7 Schulkl.)	Recherchen vor Ort divers	157 (incl. 5 Schulklassen)
95	Ahnenforschung vor Ort	98
283	Tag der Archive (alle 2 Jahre)	00
100	Aktion „Blickpunkte“	15
1055	<b>Gesamtzahl der Nutzer</b>	683

Beim **Rheinland-Pfälzisch/Saarländischen Archivtag** stand 2017 das Thema **Bestandsbewertung** zur Diskussion. Ein Mitarbeiter hat an der Tagung teilgenommen.

Vom **Verein der Kirchenarchivare** wurde eine Fortbildung zu **Luther** in der Pfalz angeboten. Diese fand unter der Mitwirkung von vielen Referenten in Zweibrücken statt.

Die **Archivpädagogen im Verband der Archivare** richteten eine mehrtägige Tagung in Bad Arolsen zum Thema „**Arbeit mit Biografien**“ aus. Hierbei konnte beim **Internationalen Suchdienst** vorab recherchiert werden, was wertvolle Erkenntnisse zu Pirmasenser Vermissten im Zweiten Weltkrieg offenlegte. Da der Bestand riesig ist, wurde ein weiterer Arbeitsaufenthalt mit zwei Archivkräften angehängt.

Auch das **Lager Hinzert** bot 2017 Einblicke in die Gedenkarbeit. Ein Mitarbeiter besuchte die Gedenkstätte und lernte die dortige **Vermittlungsarbeit** kennen.



# Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Altes Rathaus</b>	2357	2413	1350	1717	971	2185	1942
<b>Geführte Personen im Westwallmuseum</b>	1367	914	1170	1240	756	868	654
<b>Besucher Häusel HV</b>	485	222	256	241	168	297	219
<b>Busführungen</b>	170	65	180	50	190	28	289
<b>Stadtführungen</b>	973	669	1167	812	775	980	934
<b>Offene Stadtführungen</b>	56	50	220	284	221	231	294
<b>Gesamt</b>	5408	4333	4343	4344	3081	4589	4332

Mit der Überarbeitung des **Aufgabengliederungsplanes** fiel dem Archiv auch die Arbeit mit dem **Sammlungsbestand des Stadtmuseums**, hier besonders die diverses städtischen Kunstsammlungen, und die Aufgabe zur **Einladung der ehemaligen jüdischen Mitbürger** zu. Dieser Aufgabenbereich lässt sich hervorragend mit dem Gedenkprojekt an die Opfer der NS-Zeit verknüpfen.

Im Jahr 2017 brachte das Archiv eine **neue Gebührenordnung** auf den Weg. Mit der alten, die nur den Arbeitsaufwand mit einem Zeitanteil veranschlagte und dafür Gebühren vorsah, konnten die vielfältigen Aufgaben des Archivs nicht mehr abgedeckt werden. Zukünftig können Bildkopien, Recherchen und Anderes separat in Rechnung gestellt werden. So kann nun der Aufwand, der für einen einzelnen Nutzer erbracht wird diesem in Rechnung gestellt werden.

Die Verwaltung des **Alten Rathauses** obliegt nun, nach dem Auszug sämtlicher anderer Ämter, dem Stadtarchiv. In dieser Funktion betreuen wir auch das **Glockenspiel** mit der historischen Glocke aus der Landgrafenzeit



# Ausblick 2018

## Ausstellungen im Alten Rathaus:

Ab Ende Februar

**Aktion Blickpunkte II** – Neue Bilder aus dem Bestand Helmut Grüny

Zusammenfassen der Ergebnisse am Internationalen Archivtag 2018:

3. Und 4. März: jeweils Vortrag und Führung zur ehem. LZB

29. April – 29. Juli 2018

**XIV / XVIII Die Fotografie und der erste Weltkrieg**

12. Aug. – 28. Okt. 2018

**Max Slevogt - der Wahlpfälzer**

11. Nov. 2018-24. Feb. 2019

**Scherenschnitte der Künstlerin Brigitte Springmann, Stuttgart**



Ausstellungen im Forum Alte Post:

Anne Frank Ausstellung  
vom 11.4.-4.5.2018

Mit-Planung, Führungen, Workshops



# Ausblick 2018

## Führungen der Gästeführer:

03.02.2018	Gerd Blinn	<b>Vom EHP zum Moster</b>	Die Pirmasenser Geschäftswelt; 60 Jahre Eröffnung Kaufhaus Merkur
03.03.2018	Klaus Brenner	<b>Mit Volldampf voraus</b>	65 Jahre Richtfest Bahnhof
07.04.2018	Gabriele Grosslaub	<b>Vom Schlabbe zum Penningsabsatz</b>	180 Jahre Peter Kaiser
05.05.2018	Lothar Leiner	<b>Wie geredd so gebabbelt</b>	Mundartführung
02.06.2018	Johanna Render	<b>Die Stadt des Pirmin</b>	65 Jahre Grundsteinlegung St. Pirmin
07.07.2018	Ursula Neubauer	<b>Ein Brot für 1 Million</b>	100 Jahre Notgeld. Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen
04.08.2018	Christel Glaser	<b>Kraut und Rüben</b>	80 Jahre Wochenmarkt am Exerzierplatz
01.09.2018	Rainer Schnur	<b>Aus Spiel wird ernst</b>	Die Schlacht bei Pirmasens (225 Jahre)
15.09.2018	Stationenlauf Gästeführer	<b>Es werde Licht!</b>	155 Jahre Gasbeleuchtung + 120 Jahre Elektrizitätswerk
06.10.2018	Silvia Zehfuss	<b>Pirmasens in 741 Stufen</b>	Vor 20 Jahren Pirmasenser Geschichtswettbewerb zu den Treppen in PS
03.11.2018	Michael Gaubatz	<b>100 Jahre Ende erster Weltkrieg</b>	Spannende Zeiten zwischen 1918-1945 in Pirmasens

# ps: Ausblick 2018

## Aktionen der Gästeführer:

Ferienspielaktion im Häusel: Leben wir vor 100 Jahren;  
Ganztagesprogramm von 10.00-16.00 Uhr jeweils am

28. Juni, 29. Juni 2018, 19. Juli und 20. Juli 2018





## Ausblick 2018

- 26.2. Peter Kölsch, Pirmasens, „**Die Grenzsteinsetzung von 1605 mit Lothringen und Hanau-Lichtenberg**“
- 26.3. Dr. Michael Martin, Landau, „**Die Französische Revolution in der Pfalz**“
- 23.4. Dr. Heinrich Thalmann, Landau, „**Das Ende des ersten Weltkrieges in der Pfalz**“
- 28.5. Gästeführer sprechen zum Thema **Landgraf IX.**: Jugend, Geisterstunde, Hessische Ländereien, Hessen und die Musik, Haus Hessen in die Welt
- 27.8. Heike Wittmer, Pirmasens, „**Der Schuh der hat uns groß gemacht - Zur Geschichte der deutschen Schuhmetropole Pirmasens im 18.-20. Jahrhundert**“
- 24.9. Dr. Ulrich Himmelmann, Speyer, „**Wer war der Tote im Hof? - Römersiedlung Eisenberg**“
- 22.10. Dr. Richard Antoni, Rodalben: „**Ein Buch in Pirmis Händen**“
- 26.11. Dr. Bernhard Wehlen, St. Ingbert: „**Max Slevogt – Hommage zum 150sten Geburtstag**“